

# Niederschrift über die GEMEINDERATSSITZUNG am 16. März 2017

im Gemeindeamt.

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 22.05 Uhr

Die Einladung erfolgte am 9. März 2017  
auf digitalem und dem Postweg.

## **ANWESENDE:**

Bürgermeister Arno Guggenbichler  
Vzbgm. Manfred Schafferer  
Vzbgm. Arno Pauli  
Gemeindevorstand Philipp Gaugl, BA  
Gemeindevorstand Eva Thiem  
Gemeindevorstand Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker  
Gemeinderätin Simone Brenner  
Gemeinderat Matthias Einkemmer  
Gemeinderat Gerd Jenewein  
Gemeinderätin Renate Neurauter  
Gemeinderat Gabriel Neururer  
Gemeinderätin Nicole Oberdanner  
Gemeinderätin Alexandra Rietzler  
Gemeinderat Stefan Strasser, BEd  
Gemeinderat Cattani Toaba  
Gemeinderat Mag. (FH) Max Unterrainer  
Gemeinderat Mag. Michael Unterweger  
Gemeinderätin Anna Weber, BScN

## **ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

Gemeinderätin Mag. Heidi Trettler

## **ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

GR-Ersatz Alfred Riedmüller  
Amtsleiter Michael Laimgruber  
Finanzverwalter Armin Hörmandinger  
Verwaltungsmitarbeiterin Michelle La (Schriftführerin)

Vorsitzender: Bürgermeister Arno Guggenbichler

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

## Tagesordnung:

1.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 vom 16.02.2017 .....	3
2.) Genehmigung Tagsätze Haus für Senioren .....	3
3.) Genehmigung Prüfungsprotokoll der Überprüfung Jahresrechnung 2016.....	3
4.) Haushaltsüberwachungsliste 2016 .....	4
5.) Jahresrechnung 2016 .....	5
6.) Bericht Mehrzweckgebäude, Dörferstr. 43 und Arbeitsvergaben.....	10
7.) Verlängerung Mietvereinbarung mit Stefan Kreuzroither – Hausmeisterwohnung im FF-Haus.....	11
8.) Beauftragung ÖWD Security mit der Kontrolle der Gemeindespieldplätze .....	11
9.) Johann Prantner, Schützenweg 3 – Ansuchen um Ankauf einer Teilfläche der Gst.Nr. 2251/2 GB Absam, öffentliches Gut und südliche Grundstücksbereinigung.....	11
10.) Wohnungsangelegenheiten .....	11
a) Vergabe 2 Zimmer-Mietwohnung Schulstr. 2, Top 8 nach Elisabeth Hauser.....	11
b) Vergabe 3 Zimmer-Mietwohnung Im Tal 11, Top 39 nach Dominic Hutter .....	12
c) Vergabe 2 Zimmer-Mietwohnung Im Tal 6a, Top 5 nach Frieda Riedl.....	12
d) Vergabe 2 Zimmer-Mietwohnung im 2. Bauabschnitt Projekt Intensys.....	12
e) Vergabe 3 Zimmer-Mietwohnung Föhrenwald 7, Top 24 nach Anni Unterberger .....	12
11.) Personalangelegenheiten .....	12
a) DGKS Julia Huter – einvernehmliche Lösung aus privaten Gründen per 26. Februar 2017 .....	12
12.) Projektzustimmung Neubau Schulzentrum Hall i.T. und Bewilligung Planunterlagen ....	12
13.) Berichte des Bürgermeisters:.....	13
a) JAM – mobile Jugendarbeit: .....	13
b) Kosten für weiteres Gutachten Felssturz Bettelwurfsteig sind zu hoch .....	13
c) Modul 1 des Schulungsprogrammes Gemeinde-Einsatzleitung .....	14
d) Wohnungsvergaben Heideweg – schwere Entscheidungsfindung .....	14
e) Muffelzählung .....	14
f) Abwasserbeseitigung Bereich Jägerstraße-West .....	14
g) Kleiner Waldbrand oberhalb Parkplatz Eingang Halltal – Entschuldigung durch Verursacher .....	14
14.) Anträge, Anfragen, Allfälliges.....	15
a) Ärgerlicher Müll aus Thaurer Feldern.....	15
b) Freiwilligentag in Tirol.....	15
c) Hundekotaufnahme – rote Gassisäcke .....	15
d) Finanzamt Innsbruck, Umsatzsteuerprüfung des Großprojektes Sporthalle Neu, Kinderzentrum Dorf, Musikschule, Brandschutz Volksschule.....	16
e) Antrag auf Sonderferien im Schuljahr 2017/18 - Abweisung .....	16

## ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit als gegeben fest. Vor Eingang in die Tagesordnung ersucht der Bürgermeister um Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes:

### **12.) Projektzustimmung Neubau Schulzentrum Hall in Tirol und Bewilligung Planunterlagen**

---

***Die Aufnahme des Tagesordnungspunktes wird einstimmig genehmigt.***

### **1.) Genehmigung der Niederschrift Nr. 9 vom 16.02.2017**

---

**Die Niederschrift Nr. 9 vom 16.02.2017 wird einstimmig genehmigt.**

### **2.) Genehmigung Tagsätze Haus für Senioren**

---

Der Bürgermeister erinnert an die Dezember Gemeinderatssitzung, in der der Haushaltsplan und alle anderen Gebühren beschlossen wurden und merkt an, dass nun auch die Tagsätze im Haus für Senioren genehmigt werden können. Das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Frau Tanja Graßl, teilt im Schreiben vom 28. Februar 2017 mit, dass unter Bedachtnahme auf eine Angleichung der Tagsätze eine Erhöhung im Ausmaß von durchschnittlich 1,3 % erfolgen kann und zusätzlich werden nachgewiesene Personalmehrkosten, welche aufgrund der Neuberechnung des Vorrückungstages entstehen, mit einem Aufschlag auf die Personalkostenkomponente abgegolten. Dazu meint der Bürgermeister, dass man mit dem Ergebnis zufrieden sein muss und sich Frau Mag. Hannelore Röck sehr bemüht hat, dieses zu erreichen bzw. sogar mehr herauszuholen, was aber nicht möglich war.

Folgende Tagsätze wurden ausverhandelt (rechts alte Zahlen, rot neue Zahlen, letzte Spalte = Steigerungsstufe):

Tagsatz für –	Pflegestufe 0	tägl.	€	44,60	(43,20)	mon.	€	1.338,00	3,24%
	Pflegestufe 1	tägl.	€	57,70	(56,10)	mon.	€	1.731,00	2,85%
	Pflegestufe 2	tägl.	€	70,20	(68,00)	mon.	€	2.106,00	3,24%
	Pflegestufe 1(3)	tägl.	€	90,30	(87,60)	mon.	€	2.709,00	3,08%
	Pflegestufe 2(4)	tägl.	€	109,80	(106,60)	mon.	€	3.294,00	3,00%
	Pflegestufe (5-7)	tägl.	€	127,90	(123,70)	mon.	€	3.837,00	3,40%

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Genehmigung der neuen Tagsätze wie angeführt.**

### **3.) Genehmigung Prüfungsprotokoll der Überprüfung Jahresrechnung 2016**

---

Der Bürgermeister informiert, dass die Obfrau des Überprüfungsausschusses, Mag. Heidi Trettler, sich für heute entschuldigt hat und übergibt GR Matthias Einkemmer das Wort. Er bittet ihn, das Prüfungsprotokoll vorzutragen. Dieser führt aus, dass es keine Beanstandungen gegeben hat und im Prüfungsprotokoll wurde festgehalten, dass die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Absam geordnet ist und der Dienstpostenplan im Ausmaß des Dienstpostennachweises eingehalten wurde. Er teilt mit, dass der Überprüfungsausschuss wie gesetzlich vorgeschrieben, viermal die Überwachung durchgeführt hat und die letzte Prüfung am 21. Februar 2017 stattgefunden hat. Er trägt einige Zahlen der Jahresrechnung 2016 vor und bedankt sich im Namen der Obfrau des Überprüfungsausschusses bei Finanzverwalter Armin Hörmandinger und Christian Chiste für die sehr vorbildliche und gewissenhafte Arbeit im abgelaufenen Jahr 2016. Die Mitglieder des Überprüfungsausschusses empfehlen dem Gemeinderat, die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und Herrn Bürgermeister Arno Guggenbichler die Entlastung zu erteilen. Der Bürgermeister bedankt sich für das Vortragen des Prüfungsprotokolls und fragt, ob es offene Fragen dazu gibt.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das vorliegende Prüfungsprotokoll vom 21. Februar 2017 zu genehmigen.**

#### 4.) Haushaltsüberwachungsliste 2016

Die Haushaltsüberwachungsliste 2016 enthält Abweichungen gegenüber dem Voranschlag mit über € 20.000,00. Der Bürgermeister erklärt ausführlich die einzelnen Positionen bzw. Gründe der Überschreitungen anhand nachstehend angeführter Power-Point Folien. Im Ausgabenbereich beträgt die Gesamtüberschreitung 1-12/2016 im Ordentlichen Haushalt € 2.405.502,73, im Außerordentlichen Haushalt € 1.095.024,00, somit gesamte Mehrausgaben in Höhe von € 3.500.526,73. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass von dieser Summe bereits € 350.000,00 vom Gemeinderat beschlossen wurden und der noch zu beschließende Betrag € 3.150.526,73 beträgt. Im Bereich der Einnahmen betragen die Überschreitungen im Ordentlichen Haushalt € 2.738.469,94 und im Außerordentlichen Haushalt eine Einnahmenüberschreitung von € 1.095.024,00, somit gesamt Mehreinnahmen in Höhe von € 3.833.493,94. Davon wurde bereits durch den Gemeinderat der Betrag von € 1.512.669,14 genehmigt und der noch zu beschließende Betrag beträgt € 2.320.824,80. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob hinsichtlich der vorliegenden Haushaltsüberwachungsliste 1-12/16 Fragen im Raum stehen. Es ergeben sich keine Fragen.

GEMEINDE  ABSAM	
<b>4.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2016</b>	
Ausgaben OHH:	
• VS Dorf Mieten (nur Miete 11+12/16, Mietansatz geringer)	€ - 25.517,23
• Sonderschule Hall (Bau verschoben auf 2017)	€ - 54.885,52
• Nachmittagsbetreuung Lebensmittel (mehr Kinder)	€ 21.815,09
• KIZ Dorf Grundausrüstung (kein Ansatz 2016)	€ 48.397,01
• KIZ Dorf Personal (8 Gruppen und Stützkraft)	€ 43.389,67
• KIZ Dorf Miete (nur Miete 11+12/16, Mietansatz geringer)	€ - 24.200,22
• KIZ Eichat Personal (zusätzliche Stützkraft)	€ 22.746,22
• Fußballplatz Transferzahlungen (günstiger gebaut)	€ - 95.000,00
• Wintersportanlagen (Vorauszahlung bereits Ende 2015)	€ - 20.000,00
• Beiträge Pflegeheim (mehr Personen in der Stufe 0-2)	€ 89.458,26
• Subventionen Anschlussgebühren (mehr Baustellen 2016)	€ 35.096,82
• Straßenerneuerung (Zufahrt VS Dorf billiger)	€ - 47.681,55

GEMEINDE  ABSAM	
<b>4.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2016</b>	
Ausgaben OHH:	
• Beleuchtung Strom (Einsparung und frühere Abrechnung)	€ - 27.266,37
• Wirtschaftshof Diesel (günstigerer Preis und weniger verbraucht)	€ - 22.730,86
• Vorberg Wiederaufforstung (weniger abgerechnet)	€ - 81.118,09
• Kanal – Gewinnentnahme	€ 257.962,56
• HfS Geldbezüge Angestellte (Personalumschichtung + Nachz)	€ 86.753,99
• HfS Geldbezüge Arbeiter (Personalumschichtung)	€ - 22.949,75
• HfS Schuldzinsen (weniger Zinsen Wohnbauförderung)	€ - 36.968,42
• Investitions- u. Tilgungszuschüsse markt. Betriebe	€ - 37.988,68
• Zuführung Kinderbetreuung Dorf (an a.o.H.H)	€ 1.226.000,00
• Zuführung Turnsaal VS Dorf (an a.o.H.H)	€ 861.585,75
• Zuführung Mehrzweckhaus (an a.o.H.H)	€ - 141.395,95

GEMEINDE  ABSAM	
<b>4.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2016</b>	
Ausgaben AOHH:	
• KIZ Dorf	€ 1.216.000,00
• Mehrzweckhaus	€ - 120.976,00
Ausgaben OHH:	
Summe	€ + 2.405.502,73
Ausgaben AoHH:	
Summe	€ + 1.095.024,00
gesamte Mehrausgaben	€ + 3.500.526,73
bereits durch GR 16.02.2017 beschlossen	€ + 350.000,00
zu beschließender Betrag	€ + 3.150.526,73

GEMEINDE  ABSAM	
<b>4.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2016</b>	
Einnahmen OHH:	
• Bedarfszuweisung Sonderpädagogisches Zentrum	€ - 49.000,00
• Nachmittagsbetreuung – Elternbeiträge (mehr Kinder)	€ 22.473,63
• Mittagstisch Schulen (mehr Kinder)	€ 23.644,25
• KIZ Dorf – Personalkostenersatz (neuer Abrechnungsmodus)	€ 99.360,57
• KIZ Dorf – Zweckzuschuss nach § 15a (Integration)	€ 120.175,03
• KIZ Eichat – Personalkostenersatz (neuer Abrechnungsmodus)	€ 96.427,26
• KIZ Eichat – Zweckzuschuss nach § 15a (Integration)	€ 23.600,00
• Tennisplatz – Pachtzins (kommt nicht mehr zur Verrechnung)	€ - 20.000,00
• Land Sozialhilfe – Strafgeelder (mehr erhalten)	€ 51.971,52
• Pflegeheime Zuschüsse (mehr Personen in Stufe 0-2)	€ 33.671,89
• Kanalanschlussgebühren (mehr Baustellen 2016)	€ 78.994,93

GEMEINDE  ABSAM

**4.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2016**

Einnahmen OHH:

• Kanalbenutzungsgebühren (Nachzahlung Holzgewerbe)	€	148.325,61
• Müllbeseitigung – Zuschüsse (Einsparung bei Restmüll)	€	-29.530,21
• HfS Verpflegsätze 3-7 (Verschiebung von 0-2)	€	-206.938,83
• HfS Verpflegsätze 0-2 (Verschiebung nach 3-7)	€	173.708,82
• HfS Rückersatz AMS (Förderung)	€	23.759,56
• HfS Zuschuss Betrieb (Nachz. VB u. viele Reparaturen)	€	51.879,27
• Tagesbetreuung – Tagsätze (bessere Auslastung)	€	28.096,72
• Tagesbetreuung - Zuschuss Betrieb	€	-47.517,46
• Gewinnentnahme marktbest. Betriebe	€	276.597,00
• Kommunalsteuer	€	41.389,46
• Erschließungsbeiträge (mehr Baustellen 2016)	€	143.003,17
• Vorgezogener Erschließungsbeitrag (Bauten begonnen)	€	-23.617,89
• Ertragsanteile (mehr Geld erhalten)	€	225.326,50

GEMEINDE  ABSAM

**4.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2016**

Einnahmen AoHH.:

<u>Turnsaal/Sporthalle VS Dorf:</u>	
• Rücklagen	€ - 761.585,75
• Kapitaltransferzahlungen	€ - 100.000,00
• Zuführung vom OHH	€ 861.585,75
<u>Kinderbetreuungszentrum Dorf:</u>	
• Kapitaltransferzahlungen	€ - 70.000,00
• Zuführung vom OHH	€ 1.226.000,00
<u>Mehrzweckgebäude:</u>	
• Dorfkernerneuerung	€ 20.419,95
• Zuführung vom OHH	€ - 141.395,95

GEMEINDE  ABSAM

**4.) Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2016**

Einnahmen OHH.:	
Summe	€ + 2.738.469,94
Einnahmen AoHH.:	
Summe	€ + 1.095.024,00
Gesamt Mehreinnahmen	€ + 3.833.493,94
bereits durch GR beschlossen	
(18.02.2016 € 1.452.669,14; 16.12.2016 € 60.000,00)	€ + 1.512.669,14
zu beschließender Betrag	€ + 2.320.824,80

**Der Gemeinderat genehmigt einstimmig, die vorliegende Haushaltsüberwachungsliste 1-12/2016 mit den darin enthaltenen und vorstehend angeführten Einnahmen- und Ausgabenüberschreitungen.**

## 5.) Jahresrechnung 2016

Gemäß § 111 TGO hat Bürgermeister Arno Guggenbichler die Jahresrechnung 2016 vor der öffentlichen Auflegung dem Überprüfungsausschuss zur Vorprüfung vorgelegt. Die Jahresrechnung 2016 liegt nach den Bestimmungen der TGO vom 1. März bis zum 16. März 2017 öffentlich zur Einsicht auf. Der Bürgermeister merkt an, dass ein Bürger immer Einsicht nimmt, und zwar ist das der ehemalige Finanzreferent Peter Steindl. Den Bürgermeister würde es freuen, wenn mehrere die Jahresrechnung anschauen würden, diese ist auch auf der Homepage herunterzuladen.

<b>Gesamtabschluss</b>	<b>Ordentlicher HH</b>	<b>Außerordentlicher HH</b>
Einnahmenvorschreibung	€ 19.744.601,08	€ 5.961.024,00
Ausgabenvorschreibung	€ 19.142.142,62	€ 5.961.024,00
<b>Jahresergebnis-Überschuss</b>	<b>€ 602.458,46</b>	<b>€ --</b>

Bürgermeister Arno Guggenbichler übergibt Vzbgm. Manfred Schaffner den Sitzungsvorsitz. Vzbgm. Manfred Schaffner bittet lt. Gemeindeordnung § 108 den Bürgermeister, seinen Bericht vorzutragen. Der Bürgermeister ist über den hervorragenden wirtschaftlichen Verlauf des abgelaufenen Jahres und dem damit verbundenen Ergebnis der Jahresrechnung 2016 positiv überrascht. Er möchte, dass alle Mitglieder des Gemeinderates sich unter dem Begriff

„Kennzahlen“ etwas vorstellen können und verteilt dazu einen Artikel „Kommunale Haushalte mit Kennzahlen analysieren und steuern“ von Mag. Peter Biwald. Er erinnert den Gemeinderat, dass Absam im österreichweiten Bonitätsranking von 2.100 Gemeinden in den letzten drei Jahren immer unter den Top 250 war und dass das eine ganz tolle Leistung ist. Der Bürgermeister erklärt anhand nachstehend angeführter Power-Point Folien die Summen und den Inhalt der Jahresrechnung 2016.

GEMEINDE  ABSAM

### 5.) Jahresrechnung

Ausgaben OHH:

0 Öffentlicher Verwaltung	€	1.131.552,49
1 Öffentliche Ordnung	€	214.933,45
2 Unterricht	€	3.816.739,33
3 Kunst und Kultur	€	331.552,18
4 Soziale Wohlfahrt	€	1.510.709,16
5 Gesundheit	€	1.246.587,46
6 Straßen und Verkehr	€	209.687,04
7 Wirtschaftsförderung	€	25.942,10
8 Dienstleistungen	€	6.214.574,85
9 Finanzdienstleistung	€	4.439.864,56
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>€</b>	<b>19.142.142,62</b>

GEMEINDE  ABSAM

### 5.) Jahresrechnung

Einnahmen OHH:

0 Öffentlicher Verwaltung	€	76.004,39
1 Öffentliche Ordnung	€	21.575,55
2 Unterricht	€	2.448.845,36
3 Kunst und Kultur	€	3.737,00
4 Soziale Wohlfahrt	€	173.952,12
5 Gesundheit	€	60.297,42
6 Straßen und Verkehr	€	49.492,59
7 Wirtschaftsförderung	€	12.796,34
8 Dienstleistungen	€	5.554.416,50
9 Finanzdienstleistung	€	11.343.483,81
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>€</b>	<b>19.744.601,08</b>

GEMEINDE  ABSAM

### 5.) Jahresrechnung

Ausgaben AOHH.	€	5.961.024,00
<b>Summe Ausgaben OHH.</b>	<b>€</b>	<b>19.142.142,62</b>
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>€</b>	<b>25.103.166,62</b>
Einnahmen AOHH.	€	5.961.024,00
<b>Summe Einnahmen OHH.</b>	<b>€</b>	<b>19.744.601,08</b>
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>€</b>	<b>25.705.625,08</b>
<b>Jahresergebnis 2016:</b>	<b>€</b>	<b>+602.458,46</b>

GEMEINDE  ABSAM

### 5.) Jahresrechnung

**Ausgaben für das Anlagevermögen inkl. Immo.**

Feuerwehr (Schmutzwasserpumpe, Diverses)	€	11.445,61
Schulen (Tagesbetreuung, EDV, Möbel)	€	40.729,97
Straßen	€	119.106,41
Waldankauf	€	11.454,38
HFS + Tagesbetreuung	€	9.840,11
Diverses	€	21.274,52
Mehrzweckhaus	€	229.024,00
Sportanlagenbau	€	13.148,52
Fußballplatz (Kunstrasenplatz + Pflegegeräte)	€	298.317,14
Umbau VS, neuen Musikschule, KIZ Dorf, neue Turnhalle	€	6.364.546,51
<b>Summe</b>	<b>€</b>	<b>7.118.887,17</b>

GEMEINDE  ABSAM

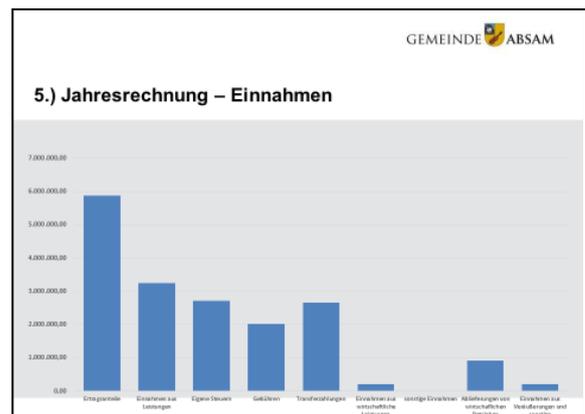
### 5.) Jahresrechnung

**Sonstige wichtige Ausgaben 2016 :**

Personalkosten gesamt (pro Kopf 869,15)	€	6.092.717,33
ohne Berufsschulen (pro Kopf 707,11)	€	4.956.829,60
ohne HFS (pro Kopf 395,07)	€	2.769.418,98

**nicht beeinflussbare Ausgabenpositionen:**

Sozialhilfe	€	608.202,00
Behindertenbeihilfe	€	410.184,00
Zuschuss Altenpflege	€	209.458,26
Jugendwohlfahrt	€	104.267,00
Tir. Krankenanstalten	€	1.101.973,88



### 5.) Jahresrechnung

**Eigene Steuern:**

Grundsteuer A + B, Kommunalsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Mahnspesen, Erschließungsbeiträge, vorgezogener Erschließungsbeitrag, Verwaltungsabgaben und Kommissionsgebühren

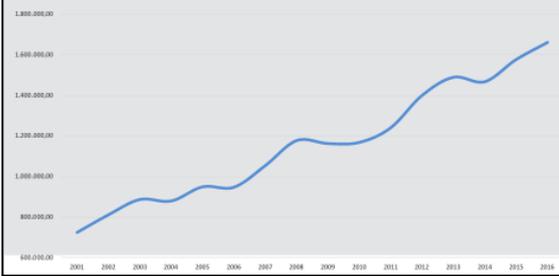
**Einnahmen aus Leistungen:**

Personalvergütungen, Kindergartengebühren, Aufwands- bzw. Kostenersätze, Einnahmen HFS und Tagesbetreuung

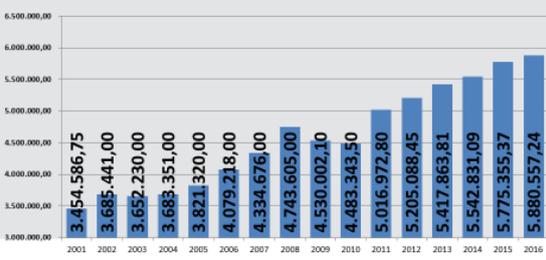
**Gebühren:**

Wasser- Kanal- Abfall und Friedhofsgebühren

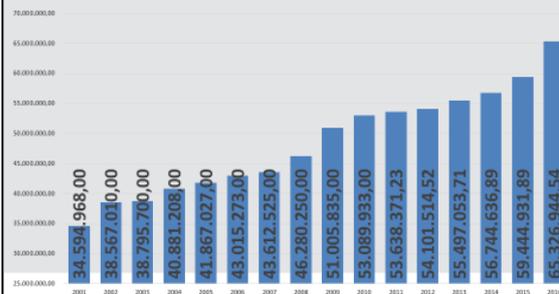
### 5.) Jahresrechnung - Kommunalsteuer



### 5.) Jahresrechnung – Entwicklung der Ertragsanteile



### 5.) Jahresrechnung – Anlagevermögen Gemeinde Absam und Immobilien GmbH. & Co KG



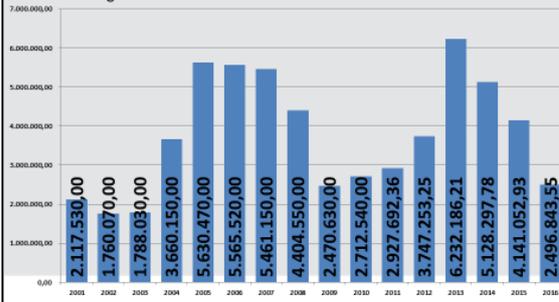
### 5.) Jahresrechnung Schulden inkl. Immobilien GmbH. & Co KG

Absam pro Kopf € 735,36  
Innsbruck Land € 1.061,01  
Tirol pro Kopf € 1.131,00  
Österreich € 1.671,00

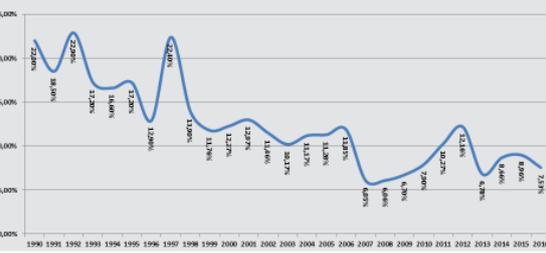


### 5.) Jahresrechnung Rücklagen inkl. Immobilien GmbH. & Co. KG

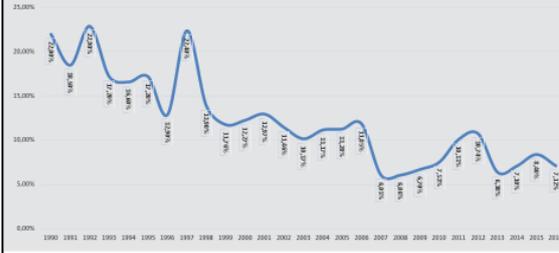
Absam pro Kopf € 356,18  
Tirol pro Kopf € 208,00  
Innsbruck Land € 221,00  
Österreich € 279,00

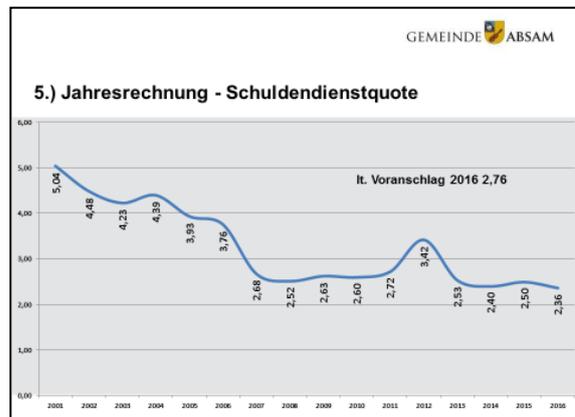
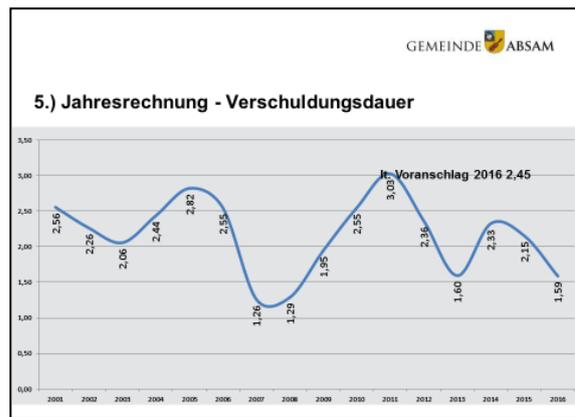
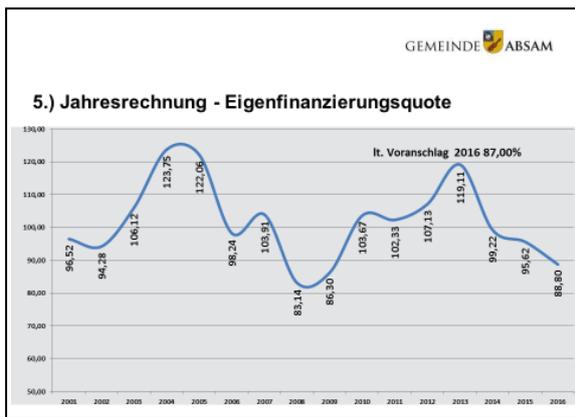
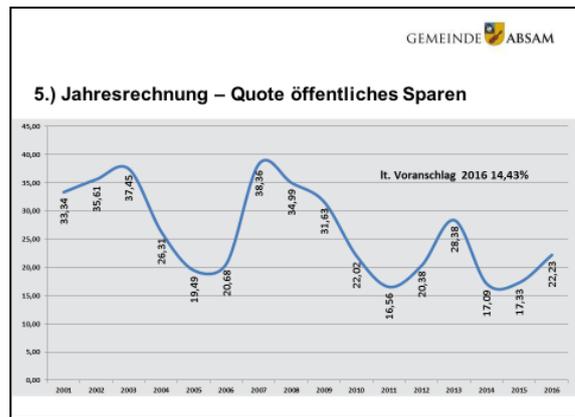


### 5.) Jahresrechnung Verschuldensgrad ohne Immobilien GmbH. & CO KG



### 5.) Jahresrechnung Verschuldensgrad mit Immobilien GmbH. & CO KG

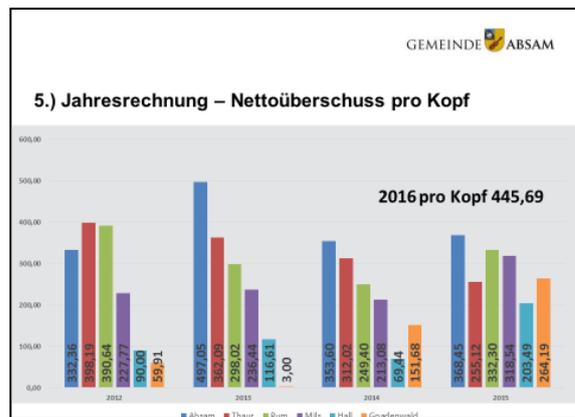




GEMEINDE ABSAM

### 5.) Jahresrechnung

Kennzahl	Referenzwerte der Spitzenkennzahlen (sehr gut)	Gemeinde Absam
ÖSQ (öffentliche Sparquote)	> 25%	22,23% (2)
EFQ II (Eigenfinanzierungskraft)	> 110%	88,80% (3-4)
VSD (Verschuldungsdauer)	< 3 Jahre	1,59 Jahre (1)
SDQ 2 (Schuldendienstquote)	< 10%	2,36% (1)
FSQ 1 (freie Finanzspitze)	> 15%	17,09% (1)





Vzbgm. Manfred Schaffner bedankt sich für den Bericht des Bürgermeisters und fragt, ob es offene Fragen gibt. Bürgermeister Arno Guggenbichler verlässt den Sitzungssaal und GR-Ersatz Richard Pfanzer übernimmt sein Mandat. GR Mag. Michael Unterweger merkt an: „Natürlich wird es von Seiten „Wir Absamer Tiroler Volkspartei“ eine Zustimmung zum Jahresabschluss geben, diese Zustimmung ist aber keine politische Entscheidung, sondern eine Bestätigung, dass in der Buchhaltung alles ordnungsgemäß abläuft. Vergleiche mit der Privatwirtschaft wäre ich in der Kämmeristik vorsichtig, das ist ein System, das von der Zeit Maria Theresia stammt.“ GR Mag. Michael Unterweger freut sich über die Einführung der doppelten Buchhaltung, damit kann man nicht nur die finanzwirtschaftlichen Ausgaben-Einnahmen beurteilen, sondern auch ein größeres Spektrum an Finanzkennzahlen. An dieser Stelle bedankt sich GR Mag. Unterweger nochmals bei Finanzverwalter Armin Hörmandinger und Kassier Christian Chiste. Auch GV Philipp Gaugl, BA bedankt sich für die hervorragende Arbeit. GV Gaugl, BA ist verwundert, dass der Bürgermeister dieses Mal selbst den Bericht vorträgt. Vzbgm. Manfred Schaffner teilt mit, dass lt. TGO § 108 es so vorgesehen ist, dass der Bürgermeister zum Bericht Frage und Antwort steht und zur Beschlussfassung den Raum verlässt. Weiters möchte GV Philipp Gaugl, BA berichtigen, dass nicht nur der ehemalige Finanzreferent Peter Steindl die Jahresrechnung anschaut, sondern auch die Mitglieder des Gemeinderates. Lt. Aussage von Bürgermeister Arno Guggenbichler hört es sich so an, als ob nur eine Person den Bericht der Jahresrechnung anschaut. Vzbgm. Manfred Schaffner berichtigt die Aussage und fügt hinzu, dass dabei ein einziger Gemeindegänger gemeint ist. Vzbgm. Arno Pauli fragt, ob man von der Homepage die Seitenaufrufe erheben kann, wie viele Personen sich das angeschaut haben. Vzbgm. Manfred Schaffner erteilt Schriftführerin Michelle La den Auftrag, bis zur nächsten Gemeinderatssitzung die Seitenaufrufe zu erheben.

***Der Gemeinderat nimmt das erfreuliche Jahresergebnis 2016 mit Einnahmenvorschreibung im Ordentlichen Haushalt in Höhe von € 19.744.601,08, im Außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 5.961.024,00 und Ausgabenvorschreibung im Ordentlichen Haushalt in Höhe von € 19.142.142,62, im Außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 5.961.024,00 und dem Jahresergebnis-Überschuss in Höhe von € 602.458,46 zustimmend zur Kenntnis und beschließt einstimmig, die Jahresrechnung 2016 in der gegenständlichen Form zu genehmigen und den Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.***

Weiters erinnert Vzbgm. Manfred Schaffner den Gemeinderat, dass gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) der Gemeinderat jährlich festzusetzen hat, ab welchem Betrag Abweichungen anzuführen und zu erläutern sind. Vorgeschlagen wird, wie in den vergangenen Jahren ein Betrag ab € 20.000,00.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) Beträge ab einem Betrag von € 20.000,00 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden müssen und Abweichungen zu erläutern sind.***

Der Bürgermeister wird in den Saal zurückgeholt. Vzbgm. Manfred Schaffner teilt dem Bürgermeister das Ergebnis mit. Bürgermeister Arno Guggenbichler möchte sich an dieser Stelle bei allen bedanken, vor allem bei Finanzverwalter Armin Hörmandinger und Kassier Christian Chiste.

## 6.) Bericht Mehrzweckgebäude, Dörferstr. 43 und Arbeitsvergaben

Der Bürgermeister erinnert, dass am Freitag, dem 10. März 2017 der feierliche Spatenstich stattgefunden hat. Er informiert über das Ausschreibungsergebnis des zweiten Ausschreibungsteiles. Insgesamt sind ca. 90 % der Gesamtarbeiten ausgeschrieben. Im ersten Teil lagen wir unter der Kostenschätzung, nun beim zweiten Ausschreibungsteil mit ca. € 35.000,00 über der Schätzung, wobei sich in Summe alles die Waage hält und somit haben wir noch immer die vorgesehene Kostenreserve in Höhe von € 116.000,00. Bei den Bautischlerausschreibungen ist kein Angebot eingetroffen und nun versucht man es mit einer neuerlich getrennten Ausschreibungsvariante oder im Verhandlungsverfahren. Der Bürgermeister schätzt, dass das Restauftragsvolumen, welches noch nicht ausgeschrieben wurde, maximal bei € 150.000,00 liegt und somit sieht man, dass wir uns im Bereich einer sehr hohen Preissicherheit befinden. Darüber ist der Bürgermeister erleichtert.

GEMEINDE  ABSAM	
<b>6.) Mehrzweckgebäude, Dörferstr. 43</b>	
<u>Arbeitsvergaben:</u>	
<b>Bodenlegearbeiten:</b>	
1. Fa. Jakschitz Raumausstattungs GmbH	netto € 80.136,20
2. Fa. Gitterle Sebastian Raumausstattung GmbH	
<b>Fliesenlegearbeiten:</b>	
1. Fa. Daniel Holz knecht	netto € 41.966,40
2. Fliesen und Ofenbau Schneider GmbH	
<b>Bauschlosser 1:</b>	
1. Fa. Dollinger & Pfeifer GmbH	netto € 127.450,05
2. Julius Hörbuger GmbH	

GEMEINDE  ABSAM	
<b>6.) Mehrzweckgebäude, Dörferstr. 43</b>	
<u>Arbeitsvergaben:</u>	
<b>Bauschlosser 2:</b>	
1. Fa. Dollinger & Pfeifer GmbH	netto € 57.873,00
2. Julius Hörbuger GmbH	
<b>Aufzug:</b>	
1. Fa. Kone AG	netto € 23.086,00
2. Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH	

GEMEINDE  ABSAM	
<b>6.) Mehrzweckgebäude, Dörferstr. 43</b>	
Der Gemeinderat nimmt das Ausschreibungsergebnis zustimmend zur Kenntnis, empfiehlt die vorstehend angeführten Arbeitsvergaben und gleichzeitig werden die für die Arbeitsvergaben benötigten Budgetmittel einstimmig freigegeben.	

GEMEINDE  ABSAM		
<b>6.) Mehrzweckgebäude, Dörferstr. 43</b>		
<u>Arbeitsvergaben:</u>		
<b>WC-Trennwände:</b>	<b>Standard Türen:</b>	<b>Sonderelemente in EI30 und Schallschutz:</b>
Fa. Kurt Thielmann	Fa. Zoller & Prantl	Fa. Zoller & Prantl
Fa. Huter & Söhne	Fa. Telser	Fa. Spechtenhauser
Fa. ReuPlan	Fa. Rieder	Fa. Telser
	Fa. Musak	Fa. Rieder
	Fa. Seeber	Fa. Musak
	Fa. Eller	Fa. Seeber
	Fa. Peteritsch	Fa. Eller
	Fa. Garzaner	

**Der Gemeinderat nimmt das Vorgetragene zur Kenntnis und stimmt einstimmig den vorstehend angeführten Auftragsvergaben zu.**

## **7.) Verlängerung Mietvereinbarung mit Stefan Kreuzroither – Hausmeisterwohnung im FF-Haus**

---

Herr Stefan Kreuzroither ist Hausmeister des Feuerwehrhauses und Mieter der dortigen Wohnung. Der Mietvertrag wurde am 1. August 2014 abgeschlossen und endet am 31. Juli 2017. Herr Kreuzroither hat um Verlängerung um weitere 3 Jahre – zu unveränderten Bedingungen angesucht. Der Bürgermeister verliest die wichtigsten Punkte des Mietvertrages. GV Philipp Gaugl, BA freut sich: „Es ist wichtig, dass der Hausmeister ein Mitglied der Feuerwehr ist, da der Hausmeister viel mit dem Haus zu tun hat.“ Bürgermeister Arno Guggenbichler antwortet darauf, dass dies sogar Voraussetzung ist, darum wird der Mietvertrag um nur 3 Jahren verlängert.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den bestehenden Mietvertrag um weitere 3 Jahre, sohin bis 31.07.2020, zu unveränderten Bedingungen zu verlängern.***

## **8.) Beauftragung ÖWD Security mit der Kontrolle der Gemeindespielplätze**

---

Von der Firma ÖWD Österreichischer Wachdienst Security GmbH & Co KG liegt ein Angebot vor. Es beinhaltet, dass ein Mitarbeiter in ÖWD-Uniform folgende Spielplätze überwacht: Waldspielplatz (vor Sportplatz), Eingang Halltal, Im Tal, Föhrenwald/Villandererweg, Spielplatz Waldschulpark (Eismeerstraße). Die Überwachung findet im Zeitraum 15.03.2017 bis 15.12.2017 einmal wöchentlich mit einer Einsatzzeit zwischen 18.30 und 20.30 Uhr statt, zu einer Monatspauschale in Höhe von € 330,00 netto. GR Mag. Michael Unterweger erklärt sich als befangen.

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Beauftragung.***

## **9.) Johann Prantner, Schützenweg 3 – Ansuchen um Ankauf einer Teilfläche der Gst.Nr. 2251/2 GB Absam, öffentliches Gut und südliche Grundstücksbereinigung**

---

Der Bürgermeister bittet, diesen Punkt im vertraulichen Teil zu behandeln.

***Dies genehmigt der Gemeinderat einstimmig.***

Im vertraulichen Teil hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst:

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Johann Prantner die 14 m<sup>2</sup> zu einem Preis von € 125,00 je m<sup>2</sup> zu verkaufen. Der Gemeinderatsbeschluss vom 18.07.1991, der die kostenlose Abtretung der südlichen, eingezäunten Fläche beinhaltet, bleibt unverändert. Sämtliche Abwicklungskosten gehen zu Lasten vom Käufer.***

## **10.) Wohnungsangelegenheiten**

---

Der Bürgermeister bittet, diesen Punkt im vertraulichen Teil zu behandeln.

***Dies genehmigt der Gemeinderat einstimmig.***

Im vertraulichen Teil hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

### **a) Vergabe 2 Zimmer-Mietwohnung Schulstr. 2, Top 8 nach Elisabeth Hauser**

---

***Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an Herrn Gerhard Buratti.***

1. Ersatz: *Martin Fuchs*
2. Ersatz: *Zdravko Haviza*

**b) Vergabe 3 Zimmer-Mietwohnung Im Tal 11, Top 39 nach Dominic Hutter**

---

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an Frau Gertrud Vigl.*

**c) Vergabe 2 Zimmer-Mietwohnung Im Tal 6a, Top 5 nach Frieda Riedl**

---

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an Frau Elisabeth Ebenbichler.*

**d) Vergabe 2 Zimmer-Mietwohnung im 2. Bauabschnitt Projekt Intensys**

---

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Vergaben:*

*Top 8: Johanna Bolda*

*Top 9: Andreas Spötl*

*Top 17: Johannes Brentel*

**e) Vergabe 3 Zimmer-Mietwohnung Föhrenwald 7, Top 24 nach Anni Unterberger**

---

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe an Herrn Daniel Waldegger.*

**11.) Personalangelegenheiten**

---

Der Bürgermeister bittet, auch diesen Punkt im vertraulichen Teil zu behandeln.

*Dies genehmigt der Gemeinderat einstimmig.*

Im vertraulichen Teil hat der Gemeinderat folgenden Beschluss gefasst:

**a) DGKS Julia Huter – einvernehmliche Lösung aus privaten Gründen per 26. Februar 2017**

---

*Der Gemeinderat stimmt der einvernehmlichen Auflösung des Dienstverhältnisses von Frau Julia Huter per 26. Februar 2017 einstimmig zu.*

**12.) Projektzustimmung Neubau Schulzentrum Hall in Tirol und Bewilligung Planunterlagen**

---

Das Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Bildung, bittet im heute eingetroffenen Schreiben um Bewilligung der Planunterlagen nach § 72 TSchOG – Parteiengehör. Das heißt, es muss nun jede Gemeinde, die bei diesem Großprojekt involviert ist, bestätigen, dass diese Planunterlagen in Ordnung sind. Der Bürgermeister ist über dieses Ansuchen sehr überrascht und berichtet weiter, dass heute Nachmittag ebenfalls ein Schreiben vom Stadtamtsdirektor Hall in Tirol, Herrn Knapp Bernhard, eingetroffen ist, in dem er alle Sprengelgemeinden bittet, der Abt. Bildung möglichst umgehend und schriftlich mitzuteilen, dass gegen die beantragte Bewilligung keine Einwände erhoben werden und zugestimmt wird. Der Bürgermeister verliest den Hinweis in der E-Mail des Stadtamtsdirektors: „Die Stadtgemeinde Hall in Tirol als Bauherrin ist verpflichtet, rechtzeitig alle für die Errichtung des „Neubau Schulzentrum Stadt Hall in Tirol“ erforderlichen behördlichen Bewilligungen und

Genehmigungen einzuholen. Im Gegenzug dazu verpflichten sich die Sprengelgemeinden, ohne zeitliche Verzögerungen alle im Rahmen der behördlichen Verfahren – welcher Art auch immer (z.B. nach dem Tiroler Schulorganisationsgesetz) – erforderlichen Unterschriften zu leisten bzw. Zustimmungserklärungen abzugeben, die für die Realisierung des Vorhabens notwendig sind.“ Der Bürgermeister merkt an, dass bis dato im Vertrag mit der Schule am Rosenhof steht, dass wenn wir nur ein Kind oder gar kein Kind in der Schule haben, zahlt die Gemeinde rund 16 %, da hier die Aufteilung der Betriebskosten nach Einwohner berechnet wird und unsere Gemeinde einwohnermäßig zu einer der größeren zählt. Im neuen Vertrag ist jedoch geregelt, dass wenn das Sonderpädagogische Zentrum in Betrieb geht, die Gemeinde Absam 50 % der Betriebsabdeckung nach Einwohnerzahl leistet und die restlichen 50 % werden daran bemessen, wie viele Absamer SchülerInnen diese Schule besuchen. Dies wurde ganz bewusst im neuen Vertrag geregelt, da wir in unseren Pflichtschulen, das Thema Integration/Inklusion sehr ernst nehmen und auch wirklich in der Praxis leben. Falls ein Kind einen sonderpädagogischen Förderbedarf hat oder bei der Integration/Inklusion etwas beizutragen wäre, dass man diese Kinder in Absam behalten kann und diese nicht nach Hall ausweichen müssen, unternimmt die Gemeinde Absam dafür sehr viel. Sollten die Sonderpädagogischen Zentren zukünftig aufgelassen werden und die Integration/Inklusion in allen Schulen gesetzlich festgeschrieben werden, können wir von heute auf morgen aus dem neuen Vertrag sofort aussteigen. Nur das eine laufende Jahr, in dem diese Auffassung stattfindet, müssen wir durchzahlen. GV Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker meint dazu, dass er nichts bestimmen und beurteilen kann, wenn er den Plan nicht gesehen hat. Für ihn sind eine Projektzustimmung und eine Bewilligung der Planunterlagen zwei Paar Schuhe und er denkt, dass so eine Entscheidung der Gemeinderat gar nicht beschließen kann. Der Bürgermeister weist nochmals auf das Schreiben und dem Parteiengehör hin und erinnert daran, dass es diesbezüglich in der Vergangenheit bereits mehrere positive Zustimmungen seitens unseres Gemeinderates gegeben hat.

***Nach intensiver Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Planunterlagen nach § 72 TSchOG zu genehmigen und dem Projekt zuzustimmen.***

### **13.) Berichte des Bürgermeisters:**

---

#### **a) JAM – mobile Jugendarbeit:**

---

Der Bürgermeister verteilt allen Gemeinderats-Mitgliedern die Broschüre zur Jugendumfrage JAM. Er bittet die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die Broschüre zu lesen und in der nächsten Gemeinderatssitzung darüber zu diskutieren. Der Bürgermeister bemerkt dazu, dass diesmal nur 200 Jugendliche mitgemacht haben, letztes Mal waren es rund 400 Jugendliche.

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***

#### **b) Kosten für weiteres Gutachten Felssturz Bettelwurfsteig sind zu hoch**

---

Der Bürgermeister erinnert an den Felssturz am Bettelwurfsteig, bei dem man in der letzten Sitzung zur Auffassung gelangt ist, Herrn Mag. Jöchler aus Völs mit einem Gutachten zu beauftragen. Die Kosten wurden damals zwischen € 2.000,00 und € 4.000,00 angenommen und nun liegt sein Angebot vor – in unakzeptabler Höhe von € 9.600,00. Dazu informiert der Bürgermeister, dass die Beauftragung an Jöchler nicht erfolgt ist und man versucht, alternative Gutachten einzuholen und zusätzlich wird eine Expertenrunde innerhalb des österreichischen Alpenvereines installiert. Zusammengefasst wird alles versucht, dass der alte Weg zur Bettelwurfhütte bestehen bleiben kann, aber garantieren kann es zum heutigen Zeitpunkt niemand.

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***

### **c) Modul 1 (Grundlagenvermittlung) des Schulungsprogrammes Gemeinde-Einsatzleitung**

---

Der Bürgermeister berichtet, dass er mit Amtsleiter Michael Laimgruber und Ing. Markus Auer an der Schulung am Amt der Tiroler Landesregierung teilgenommen hat. Bei dieser Schulung haben leider nur drei Mitglieder pro Gemeinde teilnehmen dürfen. Der Bürgermeister verliest alle Namen der Gemeindecinsatzleitung-Mitglieder:

Arno Guggenbichler (Leiter), Michael Laimgruber (S1 und S4), Ing. Markus Auer (S2 und S3), Dipl.-HTL-Ing. Christoph Wanker (Stellvertreter S2 und S3), Mario Rachbauer (Stellvertreter S1 und S4), Cattani Toaba (2. Stellvertreter S1 und S4), Armin Hörmandinger (S5 und S6), Philipp Gaugl, BA (Stellvertreter S5 und S6).

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***

### **d) Wohnungsvergaben Heideweg – schwere Entscheidungsfindung**

---

Der Bürgermeister berichtet, dass letzten Donnerstag die Projektvorstellung Heideweg stattgefunden hat. Es waren geschätzte 330 bis 350 Personen anwesend. Seit Dienstag sind schon über 70 Bewerbungsbögen in der Gemeinde eingelangt und der Bürgermeister ist sich sicher, dass der Gemeindevorstand eine sehr schwere Entscheidungsfindung vor sich hat, für den Gemeinderat eine entsprechende Empfehlung vorzubereiten.

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***

### **e) Muffelzählung**

---

Der Bürgermeister erinnert daran, dass in der letzten Sitzung über die Muffelzählung gesprochen wurde. Das Ergebnis der offiziellen Muffelzählung hat einen Bestand von sieben bis acht Muffel ergeben. Bürgermeister Arno Guggenbichler berichtet, dass er mit dem zuständigen Sachbearbeiter der BH Innsbruck darüber gesprochen hat, dieser teilte ihm mit, dass diese offizielle Muffelzählung in keiner Art und Weise repräsentativ ist und dies bestätigt auch der Jagdleiter. Der Bürgermeister berichtet ebenfalls, dass in der nichtoffiziellen Muffelzählung weitaus mehr Muffel gezählt wurden (57 bis 63 Muffel). Die Muffelzählung wird wiederholt.

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***

### **f) Abwasserbeseitigung Bereich Jägerstraße-West**

---

Der Bürgermeister berichtet, dass diesbezüglich seitens des Ziviltechnikbüros vier Varianten untersucht wurden. Davon erweisen sich zwei Varianten als gut und sind zukunftssträftig. Der Bürgermeister informiert, dass in der nächsten Bauausschusssitzung, am 3.4.2017, über das Projekt und die Varianten diskutiert wird.

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***

### **g) Kleiner Waldbrand oberhalb Parkplatz Eingang Halltal – Entschuldigung durch Verursacher**

---

Der Bürgermeister berichtet, dass sich die drei Buben mit deren Vätern bei ihm gemeldet haben und sich für den Vorfall entschuldigt haben. Der Waldbrand konnte von der FF Absam rasch bekämpft werden, sodass nur ein geringer Schaden entstanden ist. Die vom Waldbrand betroffene Teilfläche ist im Besitz von Frau Elisabeth Gratzel und die

Schadenshöhe beträgt zwischen € 200,00 und € 250,00. Der Bürgermeister glaubt fest daran, dass die drei Buben solch eine Aktion nicht mehr machen werden. Die drei Buben werden mit Waldaufseher Josef Sagmeister neue Pflanzen einsetzen.

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***

#### **14.) Anträge, Anfragen, Allfälliges**

---

Der Bürgermeister beginnt die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte auf der rechten Seite nach Wortmeldungen zu fragen.

##### **a) Ärgerlicher Müll aus Thaurer Feldern**

---

GR-Ersatz Alfred Riedmüller berichtet, dass durch den starken Sturm der Müll von Thaurer Felder auf die Absamer Felder geblasen wurde. Er hat bereits mit der Gemeinde Thaur Kontakt aufgenommen und sich beschwert. Diesen Samstag werden angeblich 10 Personen diesen Müll aufsammeln. Riedmüller weiß aus der Vergangenheit, dass die Versuracher das Problem auf die leichte Schulter nehmen. GR-Ersatz Alfred Riedmüller bittet den Bürgermeister um Unterstützung. Der Bürgermeister kann in diesem Fall leider nichts tun, da der Müll nicht auf Gemeindegrund liegt, sondern auf Privatgrund. Der Bürgermeister merkt an, dass GR-Ersatz Alfred Riedmüller als Ortsbauernobmann am Ball bleiben soll und hofft auf Besserung.

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***

##### **b) Freiwilligentag in Tirol**

---

GR Cattani Toaba hat Erfreuliches zu berichten. Im Hinblick auf den Freiwilligentag in Tirol, ist heuer auch die Tagespflagestätte in Absam-Eichat mit dabei. Im Herbst haben GR Gerd Jenewein (Obmann des Ausschusses für Soziales und Bildung) und er die Idee gehabt, Absamer Vereine und ehrenamtliche Einrichtungen anzuschreiben um zu erheben, wie viele ehrenamtliche Arbeitsstunden im Jahr in unserer Gemeinde geleistet werden. Mehr als die Hälfte der angeschriebenen Vereine haben darauf geantwortet. Derzeit hat er einen Zwischenstand bei einer 60 %igen Rücklaufquote von fast 28.000 geleisteten Arbeitsstunden. GR Cattani Toaba ist sehr erfreut über diese Zahl. Die anderen Vereine, die sich nicht gemeldet haben, wurden nicht nochmals kontaktiert, da vielleicht eine gewisse Bescheidenheit vorliegt. Auch der Bürgermeister ist über diese Summe sehr erfreut. Der Bürgermeister rechnet das den Vereinen sehr hoch an und sagt, dass jede einzelne Stunde wertgeschätzt wird. Bürgermeister Arno Guggenbichler bedankt sich bei GR Cattani Toaba und GR Gerd Jenewein für die Organisation.

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***

##### **c) Hundekotaufnahme – rote Gassisäcke**

---

GR Stefan Strasser berichtet, dass er im Bereich des Tennisplatzes bis zum Bundesheer vor einiger Zeit neun rote sorglos weggeworfene Gassisäcke gezählt hat, da diese rote Farbe sehr ins Auge sticht. GR Stefan Strasser ist über dieses Verhalten von unbelehrbaren Hundehaltern sehr schockiert. Bürgermeister Arno Guggenbichler teilt das vorgebrachte Ärgernis von GR Strasser. Die allgemeine Situation betreffend einiger Hundehalter ist höchst unbefriedigend.

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***

**d) Finanzamt Innsbruck, Umsatzsteuerprüfung des Großprojektes Sporthalle Neu, Kinderzentrum Dorf, Musikschule, Brandschutz Volksschule**

---

Der Bürgermeister berichtet, dass das Finanzamt Innsbruck, eine Umsatzsteuervollprüfung betreffend dem Großprojekt Sporthalle Neu, Kinderzentrum Dorf, Musikschule, Brandschutz Volksschule durchgeführt hat. Der Prüfer ist äußerst genau vorgegangen, hat sogar aus dem Internet alle Gemeinderatsprotokolle zu diesem Punkt gesichtet. Das Ergebnis der Prüfung wird sein, dass vom Prüfer der Bereich Musikschule hinsichtlich des Vorsteuerabzuges akzeptiert wird, nicht jedoch der Neubau des Lifes im Altbestand Volksschule Dorf und ebenfalls nicht die Entschädigungszahlung an den südlichen Nachbarn für die Baustellenerschließung. Zusammengefasst müssen wir rechnen, dass ca. € 23.000,00 bis € 24.000,00 vom Prüfer im Bereich des Vorsteuerabzuges nicht anerkannt werden. Unser Steuerberater und Finanzexperte Dr. Helmut Schuchter meint, dass das Ergebnis akzeptiert werden muss und es keinen Sinn hätte, sich dagegen zu wehren.

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***

Vzbgm. Manfred Schafferer verlässt aufgrund eines am Gemeindeparkplatz stattgefundenen Autounfalls die Sitzung.

**e) Antrag auf Sonderferien im Schuljahr 2017/18 - Abweisung**

---

GV Eva Thiem hat etwas Unerfreuliches zu berichten. Am 23. Februar 2017 haben wir vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bildung, ein Schreiben erhalten, in dem wir die Abweisung auf den Antrag der Sonderferien für das nächste Schuljahr bekommen haben, obwohl alle drei Schulen in Absam klar für die Sonderferien abgestimmt haben. Vor allem die Schülerinnen und Schüler in den 1. Klassen brauchen diese Herbstferien. Dadurch, dass die Volksschule Thaur nicht mit 2/3 Mehrheit für die Sonderferien gestimmt hat, wurden die Herbstferien gestrichen. Der Bürgermeister bedauert diese Abweisung, merkt aber an, dass laut Schulorganisationsgesetz alle Pflichtschulen im Schulsprengel für die Sonderferien mit 2/3 Mehrheit stimmen müssen.

***Dies wird zur Kenntnis genommen.***